

Stellenbeschreibung Industriemechaniker / Industriemechanikerin

Muster mit Textbausteinen zum Anpassen — stellenbeschreibungen.com

1. Einleitung & Positionsbeschreibung

Positionsprofil: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist als Industriemechanikerin bzw. Industriemechaniker für die Fertigung und Montage von Bauteilen sowie für die Instandhaltung von Maschinen und Anlagen verantwortlich. Die Arbeiten erfolgen nach technischen Zeichnungen, Arbeitsplänen und den Qualitäts- und Sicherheitsvorgaben des Betriebs.

Ziel der Stelle: Ziel der Stelle ist die Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit und Fertigungsqualität der Maschinen und Anlagen bei wirtschaftlicher Arbeitsweise. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber trägt dazu bei, Ausfallzeiten zu minimieren und Fertigungs- sowie Montageaufträge termin- und qualitätsgerecht abzuwickeln.

2. Aufgaben & Tätigkeiten

Fertigung von Bauteilen: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber fertigt Bauteile durch Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen und weitere Fertigungsverfahren nach technischen Zeichnungen. Werkstoffe und Fertigungsverfahren werden entsprechend Toleranz- und Oberflächenvorgaben ausgewählt und umgesetzt.

Arbeiten an Werkzeugmaschinen: Konventionelle und CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen werden eingerichtet, bedient und überwacht. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber wählt Werkzeuge und Spannmittel aus, stellt Bearbeitungsparameter ein und korrigiert Programme bei Bedarf.

Montage von Baugruppen & Anlagen: Zum Aufgabenbereich gehören der Zusammenbau von Bauteilen zu Baugruppen sowie die Montage, Ausrichtung und Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen. Verbindungselemente, Lager, Antriebe und Steuerungskomponenten werden fachgerecht gefügt und justiert.

Instandhaltung & Wartung: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber führt vorbeugende Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach Wartungsplänen durch und hält den Maschinenpark betriebsbereit. Verschleißteile werden geprüft und rechtzeitig ausgetauscht, um ungeplante Stillstände zu vermeiden.

Störungssuche & Reparatur: Bei Störungen grenzt die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber die Ursache systematisch ein und setzt mechanische, pneumatische und hydraulische Komponenten instand. Nach der Reparatur werden Funktion und Sicherheit der Anlage geprüft und die Produktion wieder freigegeben.

Qualitätsprüfung & Messtechnik: Gefertigte Bauteile werden mit Mess- und Prüfmitteln wie Messschieber, Bügelmessschraube und Messuhr auf Maßhaltigkeit geprüft. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber dokumentiert Prüfergebnisse und leitet bei Abweichungen Korrekturmaßnahmen ein.

Dokumentation & Arbeitssicherheit: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber pflegt Wartungs-, Prüf- und Maschinendokumentation und meldet sicherheitsrelevante Mängel. Die Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Betriebsanweisungen werden konsequent eingehalten.

3. Anforderungen & Qualifikationen

Fachliche Qualifikation: Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Ausbildung als Industriemechaniker bzw. Industriemechanikerin oder eine vergleichbare metalltechnische Qualifikation. Berufserfahrung in Fertigung, Montage oder Instandhaltung ist erwünscht.

Fachkenntnisse: Erwartet werden sichere Kenntnisse in Fertigungs- und Montagetechnik, im Lesen technischer Zeichnungen und Stücklisten sowie im Umgang mit Mess- und Prüfmitteln. Kenntnisse in Pneumatik, Hydraulik und CNC-Technik sind von Vorteil.

Formale Voraussetzungen: Je nach Einsatzbereich werden ein Staplerschein, eine Kranbefähigung oder Schweißnachweise vorausgesetzt oder deren kurzfristiger Erwerb erwartet. Grundkenntnisse in Arbeitssicherheit und im Umgang mit Gefahrstoffen sind erforderlich.

Persönliche Kompetenzen: Vorausgesetzt werden eine präzise, qualitätsbewusste und selbstständige Arbeitsweise, technisches Verständnis sowie analytisches Denken bei der Störungssuche. Hinzu kommen Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit im Schichtbetrieb.

Wünschenswerte Zusatzqualifikationen: Von Vorteil sind Zusatzqualifikationen wie Schweißerpassprüfungen, Kenntnisse in Hydraulik und Pneumatik, Erfahrung mit CNC-Programmierung oder eine Weiterbildung zum Industriemeister Metall oder Techniker Maschinentechnik.

4. Benefits & Arbeitgeberleistungen

Vergütung & Zulagen: Geboten werden eine leistungsgerechte Vergütung, Schicht- und Nachtzuschläge sowie je nach Betrieb eine tarifgebundene Bezahlung nach dem Metall- und Elektrotarif. Einschlägige Berufserfahrung wird bei der Einstufung berücksichtigt.

Weiterbildung & Entwicklung: Der Betrieb ermöglicht fachliche Weiterbildungen in CNC-Technik, Hydraulik, Pneumatik und Instandhaltung sowie Aufstiegswege zum Industriemeister oder Techniker. Qualifizierungen werden zeitlich und finanziell unterstützt.

Ausstattung & Arbeitsumfeld: Die Arbeit erfolgt an modern ausgestatteten Fertigungs- und Montagearbeitsplätzen mit aktuellen Maschinen und Werkzeugen. Arbeitskleidung und Persönliche Schutzausrüstung werden gestellt.

Zusatzleistungen: Angeboten werden eine betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen sowie je nach Betrieb Angebote wie Fahrradleasing, Zuschüsse zum Deutschlandticket oder eine Kantine. Damit entsteht ein attraktives Gesamtpaket.

Arbeitszeit & Gesundheit: Planbare Schichtmodelle und Arbeitszeitkonten sorgen für ein verlässliches Verhältnis von Arbeit und Freizeit. Ergänzt wird dies durch Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und ergonomische Arbeitsmittel.

5. Rahmenbedingungen

Arbeitszeit: Die Tätigkeit erfolgt in Vollzeit im Rahmen der betrieblichen Arbeitszeit; Teilzeitmodelle sind möglich. Je nach Fertigung ist der Einsatz im Zwei- oder Dreischichtbetrieb einschließlich Nacht- und Wochenendarbeit vorgesehen.

Organisatorische Einordnung: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist der Fertigungs-, Montage- oder Instandhaltungsleitung unterstellt und arbeitet eng mit Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung und angrenzenden Bereichen zusammen. Eine Weisungsbefugnis besteht gegenüber zugeordneten Helfern und Auszubildenden.

Arbeitsort: Arbeitsort ist die Fertigungs- beziehungsweise Montagehalle des Betriebs. Bei Anlagenmontage oder Servicetätigkeiten sind Einsätze bei Kunden im In- und Ausland mit entsprechender Reisebereitschaft möglich.

6. Abschluss & Einordnung

Vertretungsregelung: Bei Abwesenheit wird die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber durch fachlich geeignete Kolleginnen und Kollegen des Bereichs vertreten. Die konkrete Zuordnung regelt die zuständige Führungskraft im Rahmen der Schicht- und Kapazitätsplanung.

Gültigkeit & Unterschriften: Diese Stellenbeschreibung ist Bestandteil der Personalakte und wird bei wesentlichen Änderungen des Aufgabenzuschnitts überprüft und angepasst. Die Führungskraft und die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber bestätigen die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift.